

# Schlachthaus Theater Bern — September 09 —

## «CALLING LONDON»

Ein Schweizerisch-Englisches Festival  
vom Austausch über den Ärmelkanal

Fr 11.9. (Premiere)/16:00

Sa 12.9./16:00

So 13.9./16:00

### Kinderclub: «Big Bens Shadow»

Uraufführung

Ein Krimi in Londons Gassen – mit viel Musik. Für Kinder ab 7 Jahren.  
Auf Schweizerdeutsch. Fr. 15.-/10.- (U16)

So 13.9./19:00

Im Schlachthaus Keller

### Bottlefed Ensemble: «Freeze Your Thoughts I'll Make Them Move»

Workshop Results und Überraschungsfilm aus London.  
Die Regisseurin und die Choreografin des Londoner Performance  
Ensembles zeigen, was sie mit Jugendlichen in einem zweitägigen  
Workshop erarbeitet haben (siehe Rückseite).

Fr. 15.-

Do 17.9. (Premiere und Saisoneroöffnungsfest)/20:30  
Fr 18.9./20:30

### Bottlefed Ensemble: «Hold Me Until You Break»

Schweizer Premiere

Eine frei improvisierte Performance.

Acht in London lebende Performerinnen und Performer und  
drei Musiker improvisieren vielsprachig mit viel Körperenergie.

Fr. 30.-/25.-\*

Sa 19.9. (Premiere)/20:30  
So 20.9./19:00

### Action Theatre London: «Dying for Oil, Gods and iPods»

Uraufführung

An Apocalyptic Comedy. In einer Welt mit unendlichem Zugang  
zu Information lässt sich jede Verschwörungstheorie beweisen...

Auf Englisch. Fr. 30.-/25.-\*

Do 24.9./19:00 und Fr 25.9./19:00

Im Schlachthaus Keller

### Julia Glaus und Doris Strütt: «Vita und Virginia»

Aus dem Briefwechsel von Virginia Woolf mit Vita Sackville-West schrieb Eileen Atkins 2000 das Stück «Vita and Virginia».  
Eine 60 minütige szenische Lesung mit Julia Glaus und Doris Strütt. Fr. 15.- (Eintritt frei mit einer Karte für «Orlando»)

Do 24.9./20:30 und Fr 25.9./20:30

### Theater Marie: «Orlando»

Berner Premiere

Eine Biografie, eine Fantasie von Virginia Woolf über ihre Freundin Vita Sackville-West.

30.-/25.-\*

So 27.9./19:00

### Das Kulturministerium lädt ein: «Grande Soirée in Bern»

Wer wird KulturministerIn der Schweiz?

Wahlparty mit Denis Beuret, Mark Divo, Aurelia Fischli, Manuel Lehmann oder Bettina Spörri?

Eintritt frei

## CALLING LONDON – Ein Schweizerisch-Englisches Festival vom Austausch über den Ärmelkanal

Es gibt Schweizer KünstlerInnen, die in London leben, dort erfolgreich Theater machen und in der Schweiz kaum oder gar nicht bekannt sind. Es gibt auch KünstlerInnen aus London, die seit langem in der Schweiz leben und trotzdem, oder gerade deshalb, an ihrer Sprache, ihrem Humor und ihrer Kultur festhalten. «Calling London» ist ein Anruf in und an eine Stadt, die sich vom düsteren Moloch und Geheimnisvoller Sherlock-Holmes-Athmosphäre in eine multi-ethnische, vielschichtige Finanz- und Kulturmetropole verwandelt hat. Das Festival «Calling London» gibt einzelne Einblicke in die Sicht- und Arbeitsweisen von SchweizerInnen in London, LondonerInnen in Bern, Schweizer Theaterschaffenden, die sich mit Virginia Woolf beschäftigen und Kinder, die sich ein neues London im Schatten des Big Ben herbei fantasieren.

Fr 11.9., Sa 12.9. und So 13.9./jeweils 16:00

### Kinderclub: «Big Bens Shadow» Uraufführung

Ein Krimi in Londons Gassen – mit viel Musik. Für Kinder ab 7 Jahren.

Die Kinder sind immer etwas schneller, so beginnen wir unseren London-Schwerpunkt mit einem Stück, dass während den Sommerferien von schauspielenden und musizierenden Kindern entwickelt wird: Das Kommissariat Londons arbeitet fieberhaft an einem ungelösten Fall, der in der Stadt für Aufsehen sorgt. Zwischen Westminster und Tower suchen sie nach Spuren, die zur Aufklärung führen könnten. Ob ihnen diese gelingt, wird sich zeigen.

Spielfreudige Kinder von 7-11 Jahren erfinden in den Sommerferien einen Krimi, der es in sich hat. Dazu singen Kinder des Singtheaters und spielen jugendliche Musikerinnen des Konservatoriums Bern keltische Lieder.

In Koproduktion mit dem Konservatorium Bern. Regie und Leitung: Katharina Vischer, Schlachthaus Theater. Leitung Singtheater: Erika Aeschlimann, Konservatorium.

Sa 12.9. und So 13.9. – im Schlachthaus Keller

### Impro-Workshop für Jugendliche zwischen 13 und 20 Jahren

Kathrin Yvonne Bigler und Rebecca Fernandez Lopez, die Regisseurin und die Choreografin des Londoner Performance Ensembles Bottlefed, leiten einen zweitägigen Workshop für Jugendliche. Der Workshop ist eine Einführung in das regelmässige Training und Improvisationsmethoden des Ensembles: Teilnehmer werden verschiedenen kreativen Tanz- und Theater Techniken ausgesetzt, mit denen sie in Gruppen experimentieren und improvisieren. Das Thema ist nicht festgelegt: Wir starten mit nichts und enden mit einer kurzen Performance, die von der ganzen Gruppe gemeinsam entwickelt wird. *Information und Anmeldungen bis 4.9.09 bei katbarina.vischer@schlachthaus.ch*

So 13.9./19:00 – im Schlachthaus Keller

### Bottlefed Ensemble: «Freeze Your Thoughts I'll Make Them Move»

Workshop Results und Überraschungsfilm aus London

Do 17.9. und Fr 18.9./jeweils 20:30

### Bottlefed Ensemble: «Hold Me Until You Break»

Schweizer Premiere

Eine frei improvisierte Performance

Die Sprache des Körpers übernimmt dort, wo Worte scheitern. Menschen bewegen sich in einer Großstadt. Alle sind auf der Suche nach Momenten des Findens, des Ankommens im Anderen. Die Beziehung zwischen zwei Menschen als gegenseitiges Festhalten? Als am anderen Zerbrechen? Als Stütze? Als Kraftakt?

Bottlefed ist ein internationales Ensemble aus London und arbeitet zwischen Improvisation, Physical Theatre und Performance Art mit Live Musik. Jede Performance ist frei improvisiert und deshalb ein einmaliges Erlebnis, sowohl für das Publikum wie auch für die Performer. Improvisation lebt vom Spiel, vom Risiko und von der Unmöglichkeit der Wiederholung – genauso wie die Liebe.

Konzept: Bottlefed Ensemble. Regie: Kathrin Yvonne Bigler. Performer: Astor Agustsson, Agnes Brekke, Shu-Yi Chin, Rebeca Fernandez Lopez, Catherine Lake, Tom Mitchell, Vala Omarsdottir, Irene Wernli. Live Musik: Philipp Moll, Lawrence Williams (Kobayashi) und Daniel Woodtli. Bühne: Natasa Stamatari. Licht: Marco Antoni Cifre Quatresols. *www.bottlefed.org*

Sa 19.9./20:30 und So 20.9./19:00

### Action Theatre London: «Dying for Oil, Gods and iPods»

An Apocalyptic Comedy. Uraufführung

Welcome back! Nach mehr als zehn Jahren anderweitiger Projekte hat sich das kultige Action Theatre London wiedervereinigt, um in Bern erneut eine Uraufführung zu zeigen. «Dying for Oil, Gods and iPods – An Apocalyptic Comedy» ist ein Genre Cross-over zwischen der Suche nach dem Heiligen Gral und einer Thrillerkomödie. Der bankrotte Wirt eines Vegetarier-Restaurants bittet um einen Kredit bei der alzheimerverdächtigen Bankmanagerin Frau Lightfoot. Seine Frau Samantha ist schon lange tot; seine erwachsene, kettenrauchende Tochter zieht plötzlich bei ihm ein und will von ihm eine horzonterweiternde Weltreise wie auch die modernsten elektronischen Gerätschaften finanziert kriegen. Ihr Lebenstraum ist es, eine berühmte – und reiche – Prominente zu werden. Gefahr für diesen Traum sieht sie vor allem in ihrer übergewichtigen Tochter Fidelia Che, genannt Pudding. Ist Gilbert nett zu seinem Grosskind, verdächtigt ihn seine Tochter sofort der Pädophilie.

Gilbert sieht sich bald als Opfer einer Weltverschwörung: Geheime Mächte wollen nicht nur sein Leben, sondern die globalen Finanzmärkte, den globalen Waffenhandel, das globale Wetter, kurz alles Globale überhaupt, beherrschen.

Doch wer steckt dahinter? Der CIA, der KGB, die Taliban, die Chinesen, der Dalai Lama oder die üblichen Verdächtigen, die Juden, sorry, Zionisten? Und: sind sie noch zu stoppen?

Gilbert entdeckt, als er mit dem iPod seiner Tochter spielt, in einem Videoclip erste Hinweise auf die Weltverschwörung. Bald sucht er in Filmen, Büchern und TV-Programmen nach weiteren Hinweisen, die ihn der schrecklichen Wahrheit näher bringen...

Die beiden Spielenden, Doraine Green und Arne Nannestad werden nicht nur alle Charakteren, sondern auch Orte, Gedanken und Zeiten darstellen: Gehirnwäschen, Sprayer-eien, Finanzanalysen für Alzheimerkranke und Zeitungsverbrennungen inklusive.

Konzept/Regie/Spiel: Action Theatre London (Doraine Green und Arne Nannestad).

Do 24.9. und Fr 25.9./19:00 – im Schlachthaus Keller

### Julia Glaus und Doris Strütt: «Vita und Virginia»

Eine szenische Lesung des Theaterstücks von Eileen Atkins

Virginia Woolf veröffentlichte ihren Roman «Orlando» 1928 als fiktive Biografie für ihre damalige Liebe Vita Sackville-West. Ausschnitte aus dem Briefwechsel zeichnen die Entstehung des Romans nach und vermitteln die Höhen und Tiefen einer intensiven Liebesgeschichte zweier ausserordentlicher Frauen. Vita Sackville-West, von umwerfender Schönheit, Autorin und Diplomategattin, die nach Ruhm und Glanz strebt und wegen ihrer turbulenten Affären mit Frauen von sich reden macht. Virginia Woolf, benadete Schriftstellerin, Intellektuelle mit messerscharfem Verstand, die mit viel Ironie ihren Alltag zu meistern versucht, immer wieder zurückgeworfen durch ihre psychische Krankheit, die sie schliesslich in den Selbstmord treibt.

Lesung mit Julia Glaus und Doris Strütt. Übersetzung: Friederike Roth. Aufführungsrechte: Jussenhoven & Fischer.

Do 24.9. und Fr 25.9./jeweils 20:30

### Theater Marie: «Orlando» Berner Premiere

*Adeline Virginia Stephen wird am 25. 1. 1882 in die Ober- und Bildungsschicht der spätviktorianischen Gesellschaft Londons hinein geboren. Ihre labile psychische Verfassung lässt sie nach dem Tod des Vaters 1904 einen ersten Suizidversuch unternehmen. Virginia Woolf schreibt Artikel für die Frauenbeilage des Guardian und unterrichtet Geschichte. 1912 heiratet sie den Schriftsteller Leonard Woolf. 1915 erscheint ihr erster Roman und sie beginnt regelmässig und umfangreich Tagebuch zu schreiben. Zwei Jahre später gründet sie mit Leonard einen erfolgreichen Kleinverlag, bei dem in der Folge auch ihre eigenen Bücher erscheinen. Ihr Werk umfasst neun Romane, zahllose Erzählungen, Essays, Literaturartikel und – Kritiken. Ausserdem sind unzählige Briefe und Tagebücher erhalten. Ihr Leben wird immer wieder durch mentale Zusammenbrüche erschüttert und bleibt von Todessehnsucht geprägt. Am 28.3.1941 nimmt sie sich das Leben.*

«Orlando» ist eine Biografie, eine Fantasie von Virginia Woolf über ihre Freundin Vita Sackville-West. Um Vita, mit der sie eine bewegte, von unterschiedlicher Anziehung und Bewunderung geprägte Beziehung pflegte, ganzheitlich zu beschreiben, lässt Virginia Woolf Vita alias Orlando das Geschlecht wechseln und über 400 Jahre leben. Der Roman ist ein historisches Riesenfresko über den adeligen Orlando, Günstling von Königin Elisabeth, Liebhaber einer russischen Prinzessin, Betrogener, Leidender,

schliesslich Gesandter in Konstantinopel. Dort verwandelt er sich über Nacht in eine junge Dame gleichen Namens, lebt eine Weile bei Zigeunern in Kleinasien, kehrt dann nach England zurück, um dort die folgenden Jahrhunderte zu durchwandeln: skeptisch und gefühlvoll, grüblerisch und geniessend, teils als grosse Dame des Salons, teils lebensabgewandt, der Einsamkeit zugesprochen.

*In jedem menschlichen Wesen gibt es ein Schwanken von einem Geschlecht zum anderen, und oft sind es nur die Kleider, die das männliche oder weibliche Aussehen aufrechterhalten. Mit den Verwicklungen und Verwirrungen, die sich daraus ergeben, hat jeder seine Erfahrungen gemacht...*

Konzept Annette Lober, Nils Torpus. Regie: Nils Torpus. Schauspiel: Annette Lober, Mona Petri, Francesca Tappa. Bühne: Andy Giger und Ensemble. Klangobjekte: Philipp Läng. Musik: Philipp Läng, Herwig Ursin. Kostüme: Juliane Krüger. Licht/Technik: Andy Giger. Produktion: Markus Speck.

So 27.9./19:00

### Das Kulturministerium lädt ein: «Grande Soirée in Bern»

Wer wird KulturministerIn der Schweiz?

Wer wird KulturministerIn der Schweiz? Denis Beuret, Mark Divo, Aurelia Fischli, Manuel Lehmann oder Bettina Spörri? Am 27. September wird es entschieden sein und das Kulturministerium lädt zur Wahlparty. Die Soirée markiert aber auch den Abschied des alten Kulturministers Dominik Riedo, der dann zwei Jahre in seinem Amt gewirkt haben wird. Er übergibt den Stab an seine Nachfolge. Das Kulturministerium wird musikalische und rhetorische Akzente setzen. Ja, auch kulinarische! Sie sind dazu herzlich eingeladen. *www.kulturministerium.ch*

Tickets

Ab 1.9.09 können Sie neu Ihre Tickets auf [www.schlachthaus.ch](http://www.schlachthaus.ch) online (print at home) kaufen. Oder in der Münsterergass-Buchhandlung, Münsterergasse 33, Bern.

Ihre telefonische Reservation nehmen wir unter 031 312 60 60 oder Ihre elektronische Reservation auf [www.schlachthaus.ch](http://www.schlachthaus.ch) entgegen. Die reservierten Karten behalten wir für Sie bis 15 Min. vor Beginn. Bei ausverkauften Vorstellungen behalten wir uns das Recht vor, nicht abgeholte Karten weiter zu verkaufen. Ihre Tickets können Sie auch an der Theaterkasse erwerben! Diese öffnen wir 1 Stunde (bei Matineen und am Nachmittag ½ Stunde) vor Vorstellungsbeginn.

Schlachtplan auf Papier

Der Schlachtplan kann abonniert werden. Für Fr. 20.– finden Sie ihn zusammen mit den Programmen der Dampfzentrale, des Kino Kunstmuseum und des Stadttheaters einmal pro Monat im Kulturcouvert in Ihrem Briefkasten. Bestellung: [www.schlachthaus.ch](http://www.schlachthaus.ch), kontakt@schlachthaus.ch oder 031 312 96 47

Schlachtplan elektronisch

Der E-Schlachtplan sowie Hinweise über die Vorstellungen im Schlachthaus Theater werden ungefähr 30mal pro Jahr verschickt. Kostet nichts. Bestellung: [www.schlachthaus.ch](http://www.schlachthaus.ch) oder kontakt@schlachthaus.ch



Theater Marie: «Orlando»

## Schlachthaus Theater Bern

Rathausgasse 20/22 CH-3011 Bern  
[www.schlachthaus.ch](http://www.schlachthaus.ch)

## September 09

Fr 11.9. bis Fr 25.9.

Festival

CALLING LONDON

Fr 11.9./16:00

Premiere

Kinderclub:  
«Big Bens Shadow»

Sa 12.9./16:00

Kinderclub:  
«Big Bens Shadow»

So 13.9./16:00

Kinderclub:  
«Big Bens Shadow»

So 13.9./19:00

Workshop Results

Bottlefed Ensemble:  
«Freeze Your Thoughts  
I'll Make Them Move»

Do 17.9./20:30

Schweizer Premiere  
& Saisoneroöffnungsfest  
Bottlefed Ensemble:  
«Hold Me Until You Break»

Fr 18.9./20:30

Bottlefed Ensemble:  
«Hold Me Until You Break»

Sa 19.9./20:30

Premiere. Uraufführung  
Action Theatre London:  
«Dying for Oil, Gods and iPods»

So 20.9./19:00

Uraufführung  
Action Theatre London:  
«Dying for Oil, Gods and iPods»

Do 24.9./19:00

Julia Glaus und Doris Strütt:  
«Vita und Virginia»

Do 24.9./20:30

Berner Premiere  
Theater Marie: «Orlando»

Fr 25.9./19:00

Julia Glaus und Doris Strütt:  
«Vita und Virginia»

Fr 25.9./20:30

Theater Marie: «Orlando»

So 27.9./19:00

Das Kulturministerium lädt ein:  
«Grande Soirée in Bern»